

## **Krisenresilienz in der Bauindustrie – eine Analyse**

**Düsseldorf, 17. November 2023**

Corona, gestiegene Energiepreise und hohe Inflation -wie krisenfest sind die Unternehmen der Baubranche aufgestellt? Dieser Frage ist Sophie Steffen, Ressortleiterin Volkswirtschaft beim BWI-Bau, nachgegangen.

Die Bundesregierung hat ihre Wirtschaftsprognose für 2023 angepasst. So geht sie in ihrer Herbstprojektion davon aus, dass die deutsche Wirtschaftsleistung in diesem Jahr um 0,4 Prozent zurückgeht. In 2024 soll sich die Wirtschaftsleistung aber mit einem Wachstum um 1,3 Prozent erholen. Zuvor hatte die Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrer Herbstprognose mit dem Titel „Kaufkraft kehrt zurück – Politische Unsicherheit hoch“ von einer schrumpfenden Wirtschaft berichtet.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, in der Folge hohe Energiepreise, gestörte Handelsbeziehungen und die hohe Inflation sind Faktoren, die den wirtschaftlichen Rückgang beeinflussen. Dabei stellt sich auch die Frage, wie krisenfest insbesondere Unternehmen der Baubranche aufgestellt sind. „Die Ausgestaltung der Strukturen und Prozesse zwischen Bauunternehmen ist für die erfolgreiche Bewältigung von Krisen entscheidend“, erläutert Sophie Steffen, Ressortleiterin Volkswirtschaft beim BWI-Bau in Düsseldorf. In ihrem Aufsatz "Krisenresilienz in der Bauindustrie" gibt Steffen eine baubetriebswirtschaftliche Analyse zum Status quo. Demnach sei es in den vergangenen Krisen vermehrt zur Konzentration sowie Integration von Nachunternehmern in die eigene Wertschöpfungskette gekommen.

„Um für plötzlich auftretende Krisen kurzfristig gewappnet zu sein, muss ein regelmäßiges Krisenmanagement aufgebaut werden“, verdeutlicht die Volkswirtin in ihrer Analyse.

Sophie Steffen ist als Ressortleiterin Volkswirtschaft beim BWI-Bau mit den Schwerpunkten Branchenanalyse und Baumarktökonomie tätig. Sie erstellt relevante Statistiken zur Branchenstruktur. Denn um entscheidende Trends für das eigene Unternehmen zu erkennen, ist der Blick auf Marktzahlen wichtig.

### **Info**

Das BWI-Bau wurde 1964 als Tochterunternehmen des Bauindustrieverbandes Nordrhein-Westfalen gegründet, um im Dreiklang von "Beratung – Weiterbildung – Information" Dienstleistungen für Bauunternehmen zu erarbeiten und den Transfer in die Unternehmen zu unterstützen.

Heute ist das BWI-Bau der bundesweit anerkannte und bewährte Ansprechpartner für Bauunternehmen und ihre vielfältigen Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette Bau.